

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph Gotha, 1704

VD18 13097237

Der CXLVI. Psalm.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Harris Daniele Gany (Salis Zelf Land Brancke)

10. Lehre mich thun nach deinem Wohlgefallen / benn bu biff mein GDEE/ bein quter Geift führe mich auf ebener Bahn.

11. SErr/erquicke mich um deines Dahe menswillen / führe meine Seele aus der

Doth um deiner Gerechtigkeit willen.

12. Und verftore meine Feinde/um beiner Bute willen / und bringe um alle / die meine Seele angften/denn ich bin dein Knecht.

Der CXLVI, Pfalm.

1. Salleluja.

Dbe ben HENNIN meine Seele. 2. Ich will ben SErrn loben / fo lang

ich lebe / und meinem Gott lobfingen / weil ich hie bin.

3. Berlaffereuch nicht auf Fürften / fie find Menfchen / Die konnen ja nicht helffen,

4. Denn des Menfchen Geift muß das von / und er muß wieder gur Erden werden, alsbenn find verlohren alle feine Unschläge.

5. Bohldem/des Bulffe der GOtt Jacob tft / bes hoffnung auf dem hEren feinem Ontfiebet.

5.Det

reta

ger

elef

get elt.

tet/

ret.

en/

age

bir/

uro

eist

nir/

bie

idel

ben

oero

neto

leh.

6. Der Himmel/Erden/Meer/und alles/ was drinnen ift / gemacht hat / der Glauben balt ewiglich.

7. Der Recht schaffet benen / so Gewalt leiden/ der die Hungerigen speiset/ der hEre

erlofet die Gefangenen.

8. Der hErr machet die Blinden sehend/ der hErr richtet auf / die niedergeschlagen And/der hErr liebet die Gerechten.

9. Der HErr behüthet die Fremdlinge und Waisen/ und erhält die Wittwen/ und

Lehret zuruck den Weg der Gottlofen.
10. Der BErr ift König ewiglich / beis

Sort Zion für und für/ Halleluja.

Bei

wa voi W W ten